

Jahresbericht Schulsozialarbeit für das Schuljahr 2020/2021

1. Allgemeine Informationen

Name der Schule / Schulart	Grundschule Zaberfeld und Grundschule Pfaffenhofen
Adresse der Schule	Grundschule Zaberfeld In der Fuchsgrube 6 74374 Zaberfeld Grundschule Pfaffenhofen Rodbachstraße 17 74397 Pfaffenhofen
Angaben zur Fachkraft der Schulsozialarbeiter	
Name:	Vivian Ischner-Jans
Qualifikation:	Bachelor Soziale Arbeit
Geschlecht:	Weiblich
Migrationshintergrund:	-
Berufserfahrung in der SSA seit:	Oktober 2012
Seit wann gibt es an der Schule Schulsozialarbeit? <i>(Falls mehrere Schulstandorte, bitte ge- trennt auflühren)</i>	Januar 2016
Stellenumfang <i>(Falls mehrere Schulstandorte versorgt werden, bitte den Stellenumfang je Schule darstellen)</i>	Grundschule Zaberfeld 50% Grundschule Pfaffenhofen 25%
Träger der Schulsozialarbeit:	Diakonische Jugendhilfe Region HN GgmbH
Anzahl der Schüler/innen je Schulstandort:	Grundschule Zaberfeld 143 Grundschule Pfaffenhofen 78
Anzahl Lehrkräfte je Schulstandort:	Grundschule Zaberfeld 13 Grundschule Pfaffenhofen 6

Besondere Merkmale des Schulstandortes:

(z.B. Ganztageschule (gebunden, offen); besondere Angebote der Schule)

Beide Schulen sind keine Ganztageschulen, d.h. es findet kein Nachmittagsunterricht statt. Über die Stadt sind Betreuungszeiten in Zaberfeld bis 14:30 Uhr und in Pfaffenhofen bis 16 Uhr buchbar.

Steht ein eigenes Büro mit der notwendigen technischen Ausstattung zur Verfügung?

ja, in beiden Schulen nein

Anmerkungen:

In der Grundschule Pfaffenhofen ist das Büro ein Multifunktionsraum. An Tagen/Zeiten, an denen die Schulsozialarbeit nicht in der Schule ist, wird der Raum anderweitig genutzt.

Ist ein Beratungsbereich, der die Bestimmungen hinsichtlich des Datenschutzes erfüllt, vorhanden?

ja, in beiden Schulen nein

Anmerkungen:

Steht ein eigener Gruppenraum zur Verfügung?

Grundschule Zaberfeld

ja nein

Anmerkung: Nach Absprache stehen aber unterschiedliche Räume zur Verfügung, die als Gruppenräume genutzt werden können.

Grundschule Pfaffenhofen

ja nein

Anmerkungen: Büro = Multifunktionsraum, der aufgrund der Größe auch für die Arbeit mit Gruppen genutzt werden kann.

Werden seitens der Schule für Gruppenarbeiten weitere Räumlichkeiten, wie beispielsweise Klassenzimmer, Sporthalle, Schulküche, Musikraum oder PC-Raum zur Verfügung gestellt?

ja, an beiden Schulen nein

Gibt es eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Träger der Schulsozialarbeit und der Schule?

ja, an beiden Schulen nein

Existiert in der Gemeinde ein Beirat Schulsozialarbeit oder ein anderes Gremium, in dem die Fachkraft für Schulsozialarbeit ihre Arbeit regelmäßig präsentiert und ein fachlicher Austausch stattfindet? Wie oft trifft sich dieses Gremium pro Schuljahr?

ja, Häufigkeit: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#) nein

2. Tätigkeiten der Schulsozialarbeit

(in Anlehnung an den KVJS-Fragebogen und dessen Erläuterungen)

Bemerkung vorab:

Da die Fachkraft der Schulsozialarbeit erst zum 01.02.2021, also zum Schulhalbjahr, die Arbeit an den beiden Schulen aufgenommen hat, beziehen sich die Zahlen jeweils nur auf einen Zeitraum von 6 Monaten. Zudem erfolgte der Start an den Schulen während der Schulschließung. Die Kinder als auch die Erziehungsberechtigten hatten keine Möglichkeit, die Fachkraft kennen zu lernen und eine Beziehung aufzubauen, so dass die eigentliche Arbeit mit den Kindern erst gegen Ende April mit dem Wechselunterrichtsmodell begonnen hat. Aufgrund der geringen Aussagekraft der Fallzahlen, wurde in diesem Bericht auf Grafiken und Vergleiche zu Vorjahreszahlen verzichtet.

2.1 Individuelle Beratung und Hilfen

Einzelfallberatung	Bis zu 3 Terminen mit		Mehr als 3 Termine mit	
	Schüler	Schülerinnen	Schüler	Schülerinnen
Zahl der Schüler/innen:	Zaberfeld 3 Pfaffenhofen 5	Zaberfeld 2 Pfaffenhofen 3	Zaberfeld 1 Pfaffenhofen 0	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 1

Einzelfallberatungen insgesamt: 27

Welche Inhalte treten dabei besonders häufig auf?

An beiden Schulen entstand der Eindruck, dass die meisten Kinder in Zaberfeld und Pfaffenhofen die pandemiebedingten Schulschließungen ohne bislang erkennbare Probleme überstanden haben. Lediglich ein Beratungsfall beinhaltete die Thematik Homeschooling und Motivation. Eine Schülerumfrage hat zudem ergeben, dass die Schülerinnen und Schüler das Thema Corona nicht besprechen und aufarbeiten wollten. Sie erschienen eher genervt davon und wollten nach vorne schauen und den halbwegs normalen Regelbetrieb in der Schule genießen.

Ein großes Thema auch in der Einzelhilfe war immer wieder „Freundschaft“ und „Streit mit Mitschülern“. Durch die Schulschließungen war es den Kindern nicht möglich, sich in der Klassengemeinschaft zu finden und einzuordnen. Der Wechsel der Gruppenstrukturen von Notgruppe zu Wechselunterricht bis hin zur kompletten Klasse war für viele Kinder eine Herausforderung. Klassenregeln wurden vergessen, der Umgang miteinander war unsicher und von Konflikten geprägt.

Als weitere Thematik kann „Schulangst“ und „Angst vor der Lehrkraft“ genannt werden.

Vereinzelnd traten Fälle von stark dissozialem Verhalten auf. Unter anderem sexualisiertes Verhalten, aggressive Auseinandersetzungen und Sachbeschädigung.

Schutz bei Kindeswohlgefährdung	Gefährdungseinschätzung nach §8a Abs. 4 SGB VIII*	
	im Hinblick auf Schüler	im Hinblick auf Schülerinnen
Zahl der Schüler/innen:	0	0

*einschl. sofortiger Information an das Jugendamt bei offensichtlich akuter Gefährdung

Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und anderen Stellen im Rahmen individueller Hilfen

	Schüler	Schülerinnen
Zahl der Schüler/innen bei denen vom Jugendamt Hilfeplangespräche nach §36 SGB VIII unter Beteiligung der Fachkraft der SSA durchgeführt wurden.	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0
Zahl der Schüler/innen, wegen deren Hilfebedarf die Fachkraft der SSA Kontakt zum Jugendamt hatte.	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0
Zahl der Schüler/innen, wegen deren Hilfebedarf die Fachkraft der SSA Kontakt mit anderen Fachdiensten hatte (z.B. Suchtberatung, Sozialpädagogische Familienhilfe eines freien Trägers)	Zaberfeld 1 Pfaffenhofen 0	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0

Ggf. Anmerkungen (z.B. Themen / Inhalte):

Von Februar bis Juli 2021 gab es nur einen Fall, in dem eine Zusammenarbeit mit einem anderen Fachdienst notwendig wurde. Kontakte zum Jugendamt gab es nicht.

Primäres Ziel war zunächst die Vorstellung bei den einzelnen Kooperationspartnern und der Austausch von Kontaktinformationen.

Beratung von und mit Lehrer/innen

	Schüler	Schülerinnen
Zahl der Schüler/innen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Lehrer/innen hatte, um gemeinsam nach Lösungen für individuelle Probleme zu suchen.	Zaberfeld 2 Pfaffenhofen 2	Zaberfeld 1 Pfaffenhofen 1
Zahl der Schüler/innen, bezüglich derer der Bedarf für eine sonderpädagogische Förderung bzw. Schulbegleitung unter Hinzuziehung der Fachkraft für SSA geprüft wurde.	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0

	Klassen
Zahl der Klassen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakt mit Lehrer/innen hatte, um gemeinsam nach Lösungen für klassenbezogene Probleme zu suchen.	Zaberfeld 1 Pfaffenhofen 1

Ggf. Anmerkungen (z.B. Themen / Inhalte):

Die Themen bei der Beratung mit den Lehrkräften waren deckungsgleich mit den Inhalten der Beratung der Schülerinnen und Schüler, da sich deren Sorgen und Problematiken auch im Klassenalltag widerspiegelten.

Beratung von Erziehungsberechtigten

	männlich	weiblich
Zahl der Erziehungsberechtigten, die von der Fachkraft der SSA im Hinblick auf die Erziehung ihrer Kinder individuell beraten wurden.	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0	Zaberfeld 8 Pfaffenhofen 3
Zahl der Erziehungsberechtigten, die von der Fachkraft der SSA mit Angeboten der Elternbildung zu allgemeinen Fragen der Erziehung und Bildung junger Menschen erreicht wurden (vgl. §16 SGB VIII)	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0
Zahl der Erziehungsberechtigten, die von der Fachkraft der SSA mit Bildungsangeboten zu Fragen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes erreicht wurden (vgl. §14 SGB VIII)	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 5	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 7

Folgende Angebote der Elternbildung zu allgemeinen Fragen der Erziehung und Bildung junger Menschen wurden durchgeführt (Name und zeitlicher Umfang des Angebots aufführen):

-

Folgende Bildungsangebote zu Fragen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes wurden durchgeführt (Name und zeitlicher Umfang des Angebots aufführen):

- Online Elternabend Grundschule Pfaffenhofen:
Sicherer Umgang mit den „neuen Medien“ 1x 2 Stunden

Sonstige Anmerkungen (z.B. Themen / Inhalte):

Ähnlich wie bei den Beratungen der Kinder war auch der Kontakt zu den Eltern aufgrund der genannten Umstände sehr gering. Positiv zu vermerken ist, dass der Kontakt zu den Eltern in Zaberfeld via schul.cloud relativ unkompliziert möglich ist und dies auch für kurze positive Rückmeldungen und oder Elterninformationen und Aktionen der Schulsozialarbeit genutzt werden kann.

Thematisch gab es mehrere Beratungen bezüglich auffälligem, dissozialem Verhalten in der Schule (siehe Einzelfälle Schülerinnen und Schüler). Eine Beratung hinsichtlich der Homeschoolingsituation und Motivationslosigkeit des Kindes.

Beratung von Betreuungskräften im außerunterrichtlichen Bereich

	Schüler	Schülerinnen
Zahl der Schüler/innen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Betreuungskräften im außerunterrichtlichen Bereich von Ganztags-schulen hatte, um gemeinsam nach Lösungen für individuelle Probleme der Schüler/innen zu suchen.	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0
Zahl der Schüler/innen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Betreuungskräften im weiteren außerunterrichtlichen Bereich von Schulen hatte (Kernzeitbetreuung, Hort an Schule, etc.), um gemeinsam nach Lösungen für individuelle Probleme der Schüler/innen zu suchen.	Zaberfeld 1 Pfaffenhofen 0	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0

	Zahl der Gruppen	Zahl der Schüler/innen
Zahl der Betreuungsgruppen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Betreuungskräften im außerunterrichtlichen Bereich von Ganztags-schulen hatte, um sie im Hinblick auf Gruppenprobleme in Betreuungsgruppen zu beraten.	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0
Zahl der Betreuungsgruppen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Betreuungskräften im weiteren außerunterrichtlichen Bereich von Schulen (Kernzeitbetreuung, Hort an der Schule, etc.) hatte, um sie im Hinblick auf Gruppenprobleme in Betreuungsgruppen zu beraten.	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0

Ggf. Anmerkungen (z.B. Themen / Inhalte):

In beiden Schulen sind die städtischen Betreuungskräfte bereits vormittags im Haus, sodass individuelle Absprachen getroffen und wichtige Informationen ausgetauscht werden können. In den sechs Monaten, in denen die Fachkraft der Schulsozialarbeit an den Schulen tätig war, gab es allerdings nur wenig Überschneidungen und entsprechend Kooperationsmöglichkeiten.

2.2 Gruppenarbeit

Arbeit mit Schülergruppen und/oder Schulklassen

Welche themenorientierten Gruppenarbeiten mit Schülergruppen zur Förderung sozialer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit sowie zur Gewaltprävention fanden statt? (Name des Angebots)*	Zahl der Gruppen	Zahl der Teilnehmenden	Zeitlicher Umfang des Angebots

*entgegen des KVJS gibt es keine zeitliche Beschränkung (mind. 3x 45Min. oder mind. ½ Tag)

Gruppenarbeit zur Unterstützung beim Übergang Schule/Beruf (§13 SGB VIII und §14 LKJHG)	Zahl der Gruppen	Zahl der Teilnehmenden	Zeitlicher Umfang des Angebots

*entgegen des KVJS gibt es keine zeitliche Beschränkung (mind. 3x 45Min. oder mind. ½ Tag)

Gruppenarbeit im Bereich der Suchtprävention, Gesundheitsförderung sowie erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§14 SGB VIII und § 16 LKJHG)	Zahl der Gruppen	Zahl der Teilnehmenden	Zeitlicher Umfang des Angebots

*entgegen des KVJS gibt es keine zeitliche Beschränkung (mind. 3x 45Min. oder mind. ½ Tag)

Sonstige Gruppenarbeiten	Zahl der Gruppen	Zahl der Teilnehmenden	Zeitlicher Umfang des Angebots
Aktion „Film für neue Erstklässler“	1 Zaberfeld	5	1x 2 Std
Aktion „Kürbiskerne“	1 Pfaffenhofen	20	2x 1Std

*entgegen des KVJS gibt es keine zeitliche Beschränkung (mind. 3x 45Min. oder mind. ½ Tag)

Arbeit mit <u>Schulklassen</u>	Zahl der Klassen	Zahl der Teilnehmenden	Zeitlicher Umfang des Angebots
Themenorientierte Arbeit zur Förderung sozialer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit, sowie zur Gewaltprävention	Zaberfeld 8 Pfaffenhofen 3	143 78	1x 45 Minuten pro Woche in jeder Klasse
Arbeit zu Konfliktbewältigung bei Problemen wie Ausgrenzung, Mobbing, etc.	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0		
Arbeit zur Unterstützung beim Übergang Schule / Beruf	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0		
Arbeit im Bereich Suchtprävention, Gesundheitsförderung, sowie erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 1	20	1x 3,5 Stunden + 1x 45 Minuten
Integrative Arbeit / Unterstützungsangebote in VKL-Klassen (Hinweis: hier sind auch Angebote in integrierten Modellen gemeint bzw. die entsprechende Anzahl SchülerInnen einzutragen)	Zaberfeld 1 Pfaffenhofen 0	11	Siehe oben, da integriertes Modell
Integrative Arbeit / Unterstützungsangebote in VABO-Klassen (Hinweis: hier sind auch Angebote in integrierten Modellen gemeint bzw. die entsprechende Anzahl SchülerInnen einzutragen)	Zaberfeld 0 Pfaffenhofen 0		

***entgegen des KVJS gibt es keine zeitliche Beschränkung (mind. 3x 45Min. oder mind. ½ Tag)**

Ggf. Anmerkungen (z.B. Inhalte / Ziele):

Zu Beginn der Tätigkeit der Fachkraft wurde bei den jungen Menschen, deren Erziehungsberechtigten und den Lehrkräften eine Bedarfsumfrage gestartet.

Die Ergebnisse wurden aufeinander abgestimmt und ein Handlungsplan erstellt:

Klassenstufe 1: Sozialtraining mit Handpuppe Luis

Klassenstufe 2: Vereinfachter Klassenrat mit aktuellen Themenschwerpunkten nach Bedarf der Klasse

Klassenstufe 3 und 4: Klassenrat + Kooperationsspiele

Aufgrund der Schulschließung und des Wechselunterrichts war eine kontinuierliche Arbeit an den gewünschten Themen nicht möglich. Die Einheiten waren auseinandergerissen, entsprechend zusammenhanglos und nicht nachhaltig. Nach der Rückkehr zum Regelbetrieb wurde schnell klar, dass die Arbeit an der Klassengemeinschaft Priorität hat, um die Kinder wieder zusammen zu führen und ein Zusammengehörigkeitsgefühl zu schaffen. So wurde in allen Klassenstufen intensiv vor allem mit Kooperationsspielen an diesem Punkt gearbeitet. Dies hatte zudem zwei positive Nebeneffekte. Die Spiele waren überwiegend im Außenbereich an der frischen Luft möglich, und die Kinder hatten nach der doch sehr kontaktarmen Zeit mehrere Stunden Gruppenspiele und Spaß an der gemeinsamen Lösungssuche.

2.3 Offene Angebote

Die Fachkraft für SSA bietet folgende offene Angebote an...

Art des Angebots	Häufigkeit des Angebots
Musikpause Zaberfeld	1x pro Woche
Musikpause Pfaffenhofen	1x pro Woche

Ggf. Anmerkungen (Themen / Inhalte / Ziele / ggf. Evaluation):

Ein Mal pro Woche war die Schulsozialarbeit mit einer Boombox und Kindermusik auf dem Schulhof unterwegs. Der eigentliche Gedanken dahinter war, die Kinder durch die Musik und das Vortanzen zum Bewegen und Nachtanzen zu animieren. Durch die getrennten Pausenhofabschnitte (Klassenstufentrennung) ist dies nur noch bedingt möglich, da sich die Kinder auf dem ganzen Gelände verteilen. So war die Musikpause eher eine Gute-Laune-Pause, bei der die Fachkraft der Schulsozialarbeit mit der Musikbox und der Handpuppe Luis über den Schulhof zu den verschiedenen Gruppen schlendert.

Die Musikpause war an beiden Schulen sehr beliebt, hat die Kinder aktiviert und gute Stimmung verbreitet. Fazit der Kinder: Definitiv beibehalten und auf zwei Mal pro Woche erhöhen.

2.4 Netzwerkarbeit

Die Fachkraft für SSA arbeitet mit folgenden externen Kooperationspartnern zu folgenden Themen zusammen ...

Kooperationspartner / Themen	Häufigkeit des Kontakts
Gemeinde Zaberfeld (STADTRADELN + Ferienprogramm)	12x
Stadt Güglingen (Ferienprogramm)	8x
Pfiffigunde e.V. Heilbronn	1x

Darüber hinaus beteiligt sich die Fachkraft für SSA an folgenden Gremien (z.B. Arbeitskreis Schulsozialarbeit im Landkreis HN, Gemeinderatssitzungen):

Beteiligung an Gremien	Häufigkeit
Gesamtlehrerkonferenzen	7x
Dienstbesprechungen	8x
Arbeitsgruppe Schulsozialarbeit	3x
Team Güglingen	11x
Fallteam	3x
Fachkonferenz Schulsozialarbeit	1x

Ggf. Anmerkungen (z.B. Inhalte / Ziele):

Die Gesamtlehrerkonferenzen und Dienstbesprechungen beziehen sich auf beide Schulen.

2.5 Schulinterne Kooperation

Finden regelmäßige Gespräche zwischen der Fachkraft der SSA und der Schulleitung statt?

ja, an beiden Schulen Häufigkeit: mind. 1x pro Woche nein

Findet eine gemeinsame Jahresplanung statt?

ja, an beiden Schulen nein

Die Fachkraft für SSA gestaltet das Schulleben aktiv mit, z.B. in Form von Schulfesten, „Tag der Offenen Tür“, Infonachmittagen, ...

Art der Mitgestaltung
Pausenangebote an beiden Schulen
Beteiligung am Online-Unterricht in Zaberfeld
Beteiligung bei Ausflügen in Zaberfeld
Beteiligung an der Abschlussfeier der Klasse 4 in Pfaffenhofen

2.6 Kindergartenkooperation

Da es lange Zeit nicht sicher war, ob die zukünftigen Erstklässler im Rahmen der Kindergartenkooperation die Grundschule besuchen und die Räumlichkeiten besichtigen dürfen, hat die Fachkraft der Schulsozialarbeit in Abstimmung mit beiden Schulleitungen zwei Videos mit der Handpuppe Luis gedreht.

In der Grundschule Zaberfeld führte dies zu einem kleinen Projekt mit Betreuungskinder aus Klasse 3, die Ideen und ihre Hilfe bei den Dreharbeiten beisteuerten.

Inhaltlich ging es darum, Luis und die Schule mit allen Räumen und den Schulhof zu filmen und vorzustellen, so dass die Kindergartenkinder ohne eine Besichtigung eine Vorstellung der Schule bekommen.

Die Rückmeldung durch den Kindergarten und den Eltern der zukünftigen Erstklässler war an beiden Schule durchweg positiv.

2.7 Qualitätsentwicklung

Die Fachkraft für SSA hat im abgelaufenen Schuljahr an folgenden Fortbildungen / Fachtagen / Weiterbildungen teilgenommen:

- 29.09.2020 Erste Hilfe Auffrischkurs
- 30.09.2020 Arbeitsgruppe 1, Fachdienst Schulsozialarbeit
- 03.11.2020 „War doch nur Spaß! - Umgang mit Rechtfertigungsstrategien im pädagogischen Alltag“ Online Fortbildung vom AGJ-Fachverband Referat Prävention
- 11.11.2020 Arbeitsgruppe 1, Fachdienst Schulsozialarbeit
- 13.01.2020 Schularbezogene Arbeitsgruppe, Fachdienst Schulsozialarbeit
- 20.01.2021 Fachkonferenz Schulsozialarbeit
- 03.02.2021 Sonderfachkonferenz Schulsozialarbeit
- 24.02.2021 Arbeitsgruppe 1, Fachdienst Schulsozialarbeit
- 14.04.2021 Arbeitsgruppe 1, Fachdienst Schulsozialarbeit

2.8 Schulsozialarbeit während der Schulschließung

Da die Fachkraft der Schulsozialarbeit erst zum Halbjahr im Februar 2021 und parallel zur Schulschließung startete, gestaltete sich der Einstieg sehr schwierig. So war es an der Tagesordnung, neue Strategien zu finden, wie man Kontakt zu den Kindern aufnehmen konnte, auch wenn diese die Fachkraft noch gar nicht kannten.

In der Grundschule Zaberfeld war das Kommunikationsmittel hauptsächlich die schul.cloud. Nach Absprache mit der Schulleitung wurde die Fachkraft mit in das System aufgenommen, so dass die Spielideen, Mitmachaktionen und Videos über die Broadcastfunktion alle Kinder bzw. deren Erziehungsberechtigte direkt erreichte.

Zu einem wichtigen Medium entwickelte sich hierbei die Handpuppe Luis. In regelmäßigen Abständen drehte die Fachkraft Videos von Luis, in denen die Handpuppe zu diversen Mitmachaktionen und Ideen aufrief, Grüße aus der Schule sendete oder die Kinder über neue Auflagen (Maskenpflicht, testen in der Schule usw.) spielerisch aufklärte. Hier einige Beispiele:

- Video „Hallo, ich bin neu hier!“
- Video „Luis fährt Schlitten, ihr auch?“
- Fotoaktion „Fasching feiern trotz Corona“
- Oster-Mal-Aktion mit Luis
- Video „Ostergrüße vom Osterhasen“
- Video: „Luis zeigt wie ein Corona Schnelltest funktioniert“
- Video „Luis wünscht schöne Pfingstferien und bietet einen Notdienst an“
- Video „Herzlich Willkommen zurück – endlich dürft ihr wieder in die Schule!“
- Fotoquiz: „Worauf bereitet sich Luis vor?“
- Video: „Auflösung Fotoquiz“
- Mitmachaktion: GS Zaberfeld macht mit beim „STADTRADELN“
- Video: „Luis sendet Grüße aus den Sommerferien“

Inhaltlich ähnlich, allerdings über einen anderen Kommunikationskanal, arbeitete die Fachkraft an der Grundschule Pfaffenhofen. Dort wurden die Informationen, Aktionen und Videos (siehe oben) über die Schulleitung Frau Kerner-König an den gesamten Eltern-E-Mail-Verteiler gesendet.

2.9 Perspektiven / Visionen / Entwicklungsfelder

Durch den verspäteten Arbeitsbeginn zum 2. Schulhalbjahr und dem Start während der Schulschließung sind die Zahlen, Daten und Fakten nicht wirklich aussagekräftig. Die Beziehungsarbeit mit den Kindern nahm erst nach den Pfingstferien im Regelbetrieb an Fahrt auf. Diese, auf das ganze Schuljahr bezogen, relativ kurze Zeit hat allerdings trotzdem gezeigt, dass die neue prozentuale Aufteilung in 25% Pfaffenhofen und den aufgestockten 50% in Zaberfeld durchaus ausgewogen und sinnvoll ist. So war es zeitlich möglich, neben einer Präventionsstunde in jeder Klasse (an beiden Schulen) auch Einzelhilfe und anderweitige Aufgabenfelder der Schulsozialarbeit (Netzwerkarbeit, Vorbereitung Ferienprogramm, Elternarbeit, Statistik usw.) zu verfolgen.

In der Hoffnung auf keine weitere Schulschließung, wird sich die Schulsozialarbeit im kommenden Schuljahr inhaltlich und in der Umsetzung ändern: Beziehungsarbeit direkt am Kind von Schuljahresbeginn an und nicht nur durch Videos, sondern mit „Live“ Aktionen. Auch in den Klassen wird sich die Arbeit verändern. Das Hauptaugenmerk von diesem Schuljahr, der „Klassengemeinschaft“, wird sich auf Prävention verlagern.

An beiden Schulen wurde in der Bedarfsplanung mit den Schulleitungen für das kommende Schuljahr 2021/2022 der Klassenrat als Medium für die höheren Klassenstufen gewünscht. Bei den Eingangsklassen wird der Start in den Schulalltag mit einem Sozialtraining mit der Handpuppe Luis gelingen, ebenso in den Klassenstufen 2, da diese durch die Schulschließung und den Wechselunterricht in Klasse 1 kein kontinuierliches Sozialtraining hatten. Darüber hinaus wurde in der Grundschule Pfaffenhofen der Bedarf an Absprache mit der Rektorin festgestellt, ein Hauptaugenmerk auf das Thema Sexualerziehung zu legen, da dies in den vergangenen Schuljahren nicht behandelt wurde und nun auch vom Elternbeirat angemerkt bzw. für das kommende Schuljahr gewünscht wurde. Die Schulsozialarbeit wird hierbei beratend und unterstützend mit eingeplant.

In der Grundschule Zaberfeld gab es in der Jahresplanung die Nachfrage, einen klassenstufenübergreifenden Kinderrat einzuführen, um die Partizipation und Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler am Schulleben weiter zu fördern. Sollten die aktuellen Corona-Regelungen es zulassen, wird dieses „Projekt“ im kommenden Schuljahr umgesetzt. Weiterhin wurden Bedarfe wie Spiele AG's und Streitschlichterausbildung genannt, die in Form von offenen Angeboten am Nachmittag und als Ferienprojekte umgesetzt werden können.

An beiden Schulen steckt die Schulsozialarbeit noch in der Aufbauphase. Durch die gesetzte Sozialstunde in jeder Klasse ist ein Grundstein gelegt. Das kommende Schuljahr bietet Gelegenheit, durch weitere präventive Projekte und offene Angeboten, die Schulsozialarbeit im Bekanntheitsgrad weiterzuentwickeln.

Datum, Unterschrift

Anlagen:

- Projektbeschreibungen
- Diagramme
- Sonstiges